

CORONA-PANDEMIE: HERAUSFORDERUNGEN UND BLICK IN DIE ZUKUNFT IM CLUSTER LIFE SCIENCE NORD

Ergebnisse der 2. Umfrage vom September 2020

**LIFE
SCIENCE
NORD**



KERNAUSSAGEN

Nach der [Umfrage im April 2020](#) hat Life Science Nord die Geschäftsführungen der Unternehmen und Einrichtungen der (industriellen) Gesundheitswirtschaft in Hamburg & Schleswig-Holstein im September 2020 erneut zu aktuellen Herausforderungen und den Zukunftserwartungen befragt:

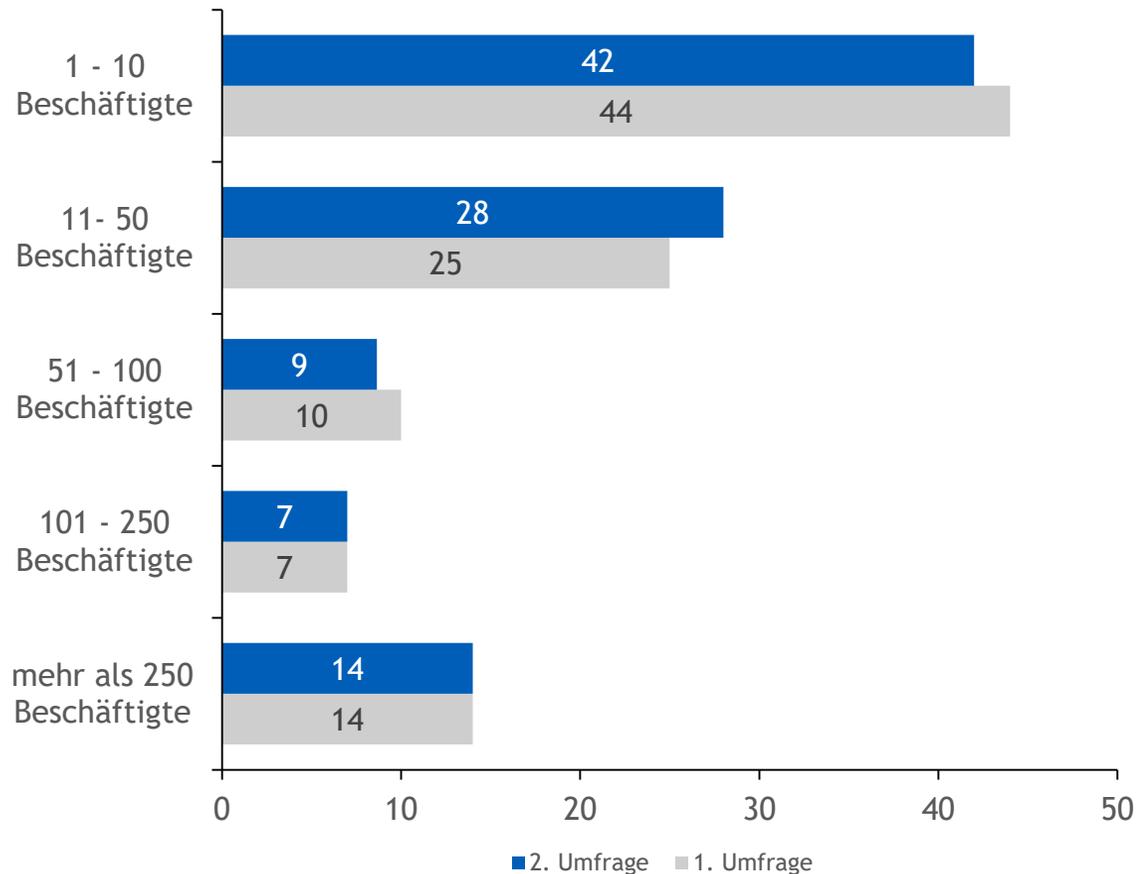
- Rund **80%** der Befragten spüren weiterhin **mittlere bis sehr intensive Auswirkungen** der Corona-Pandemie auf ihr Unternehmen.
- Die **erschwerte Kommunikation mit Kunden**, der **Rückgang des Umsatzes** sowie **Probleme bei der Finanzierung und den Logistikketten** sind die meistgenannten Herausforderungen. Deren Dringlichkeit nimmt gegenüber den Angaben bei der ersten Umfrage insgesamt ab, die Herausforderungen bleiben aber weiterhin bestehen.
- Die **Einschätzung der aktuellen Auftragslage** hat sich gegenüber der ersten Umfrage **deutlich verbessert**: Der Anteil der von einem Umsatzrückgang betroffenen Unternehmen (47%) und dessen Ausmaß haben sich deutlich verringert, gleichzeitig steigt der Anteil der Unternehmen (36%), die eine Umsatzsteigerung verzeichnen.
- Rund **60%** der befragten Unternehmen blicken - zumindest verhalten - optimistisch in die Zukunft und erwarten in einem Jahr eine **verbesserte Auftragslage**. Zudem fühlen sich 56% der befragten Unternehmen auf eine mögliche verschärfte Pandemie-Lage besser vorbereitet als vor Beginn der Corona-Pandemie.

Die Details der Umfrageergebnisse helfen dem Clustermanagement Life Science Nord bei der bedarfsgerechten Ausrichtung der Hilfs- und Unterstützungsangebote.

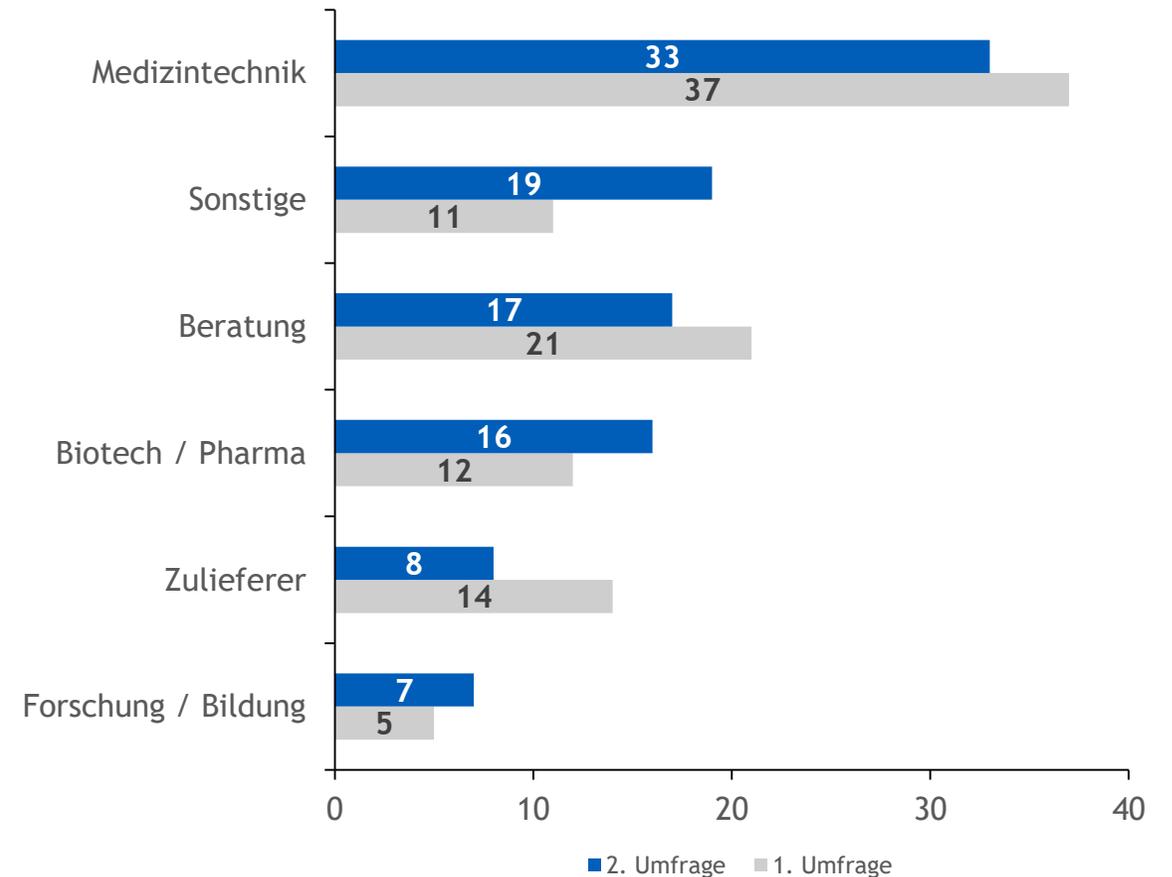
- **Befragungszeitraum:** 1. Umfrage: 07.-20. April 2020; 2. Umfrage: 26. August - 10. September 2020
- **Zielgruppe:** Unternehmen und Einrichtungen der (industriellen) Gesundheitswirtschaft in Hamburg & Schleswig-Holstein; Befragung von Vertreter*innen der Geschäftsführung
- **Beteiligung:**
 1. Umfrage: 163 Unternehmen (davon 92 Mitglieder des Life Science Nord e.V.)
 2. Umfrage: 82 Unternehmen (davon 69 Mitglieder des Life Science Nord e.V.)

KATEGORISIERUNG

Befragte Unternehmen nach Beschäftigtenzahl [%]:



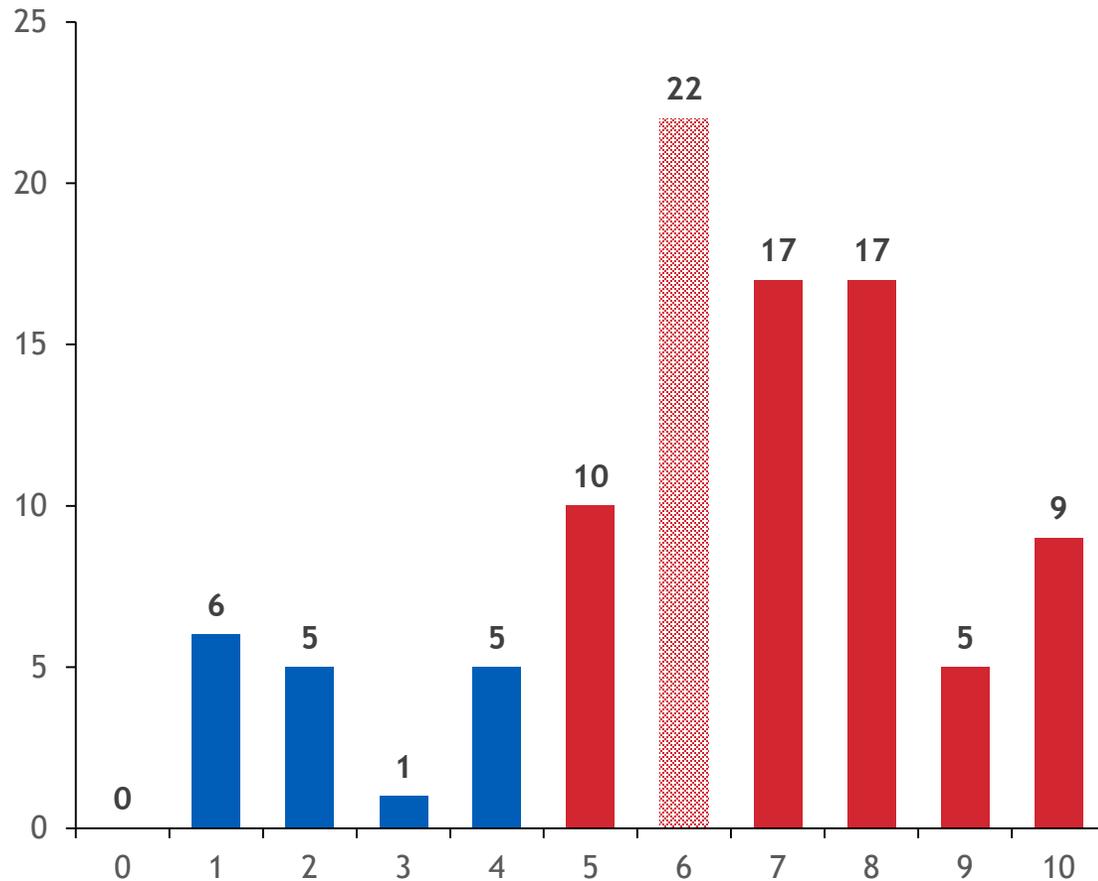
Befragte Unternehmen nach Tätigkeitsbereich [%]:



AUSWIRKUNGEN

Wie sehr spüren Sie die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Ihr Unternehmen?

(Stufenskala: 0 = „überhaupt nicht intensiv“ bis 10 = „sehr intensiv“; Angaben in [%] der 79 Antworten)

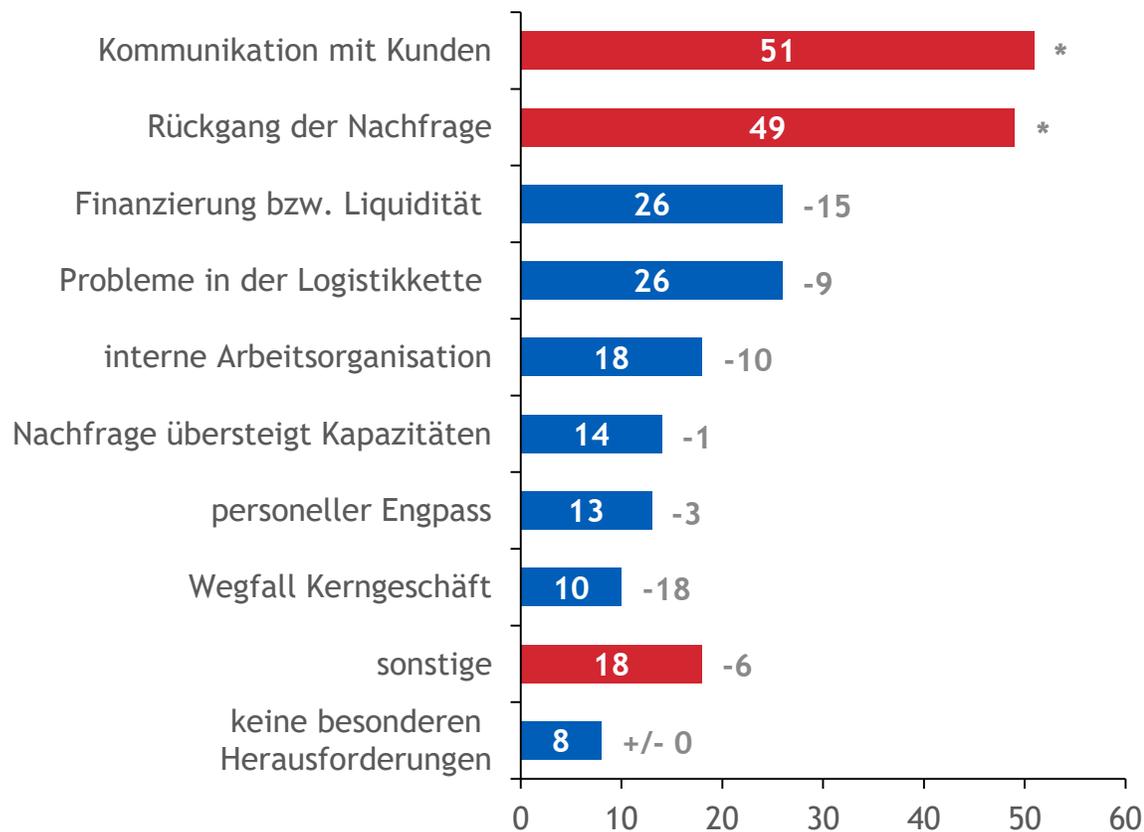


Rund **80%** der Befragten spüren **mittlere bis sehr intensive Auswirkungen** der Corona-Pandemie auf ihr Unternehmen!

Damit ist dieser Wert im Vergleich zur ersten Befragung unverändert. Der **Mittelwert** hat sich von Stufe 7 auf **Stufe 6** etwas abgemildert.

HERAUSFORDERUNGEN

Mit welchen Herausforderungen sehen Sie Ihr Unternehmen als Folge der Corona-Pandemie am meisten konfrontiert? (Mehrfachnennung möglich; Angaben in [%] der 79 Antworten)



Die **Kommunikation mit Kunden** und der **Rückgang der Nachfrage** sind die größten Herausforderungen!

Die Dringlichkeit aller anderen Herausforderungen nehmen gegenüber den Angaben bei der ersten Umfrage ab, bleiben aber weiterhin bestehen.

Sonstige genannte Herausforderungen:

- Nachfrage nach COVID-19 relevanten Produkten hoch, alle anderen Produkte aber weiterhin deutlich reduziert
- Investorensuche für Startups

-15: Veränderungen der Prozentpunkte gegenüber der ersten Umfrage.

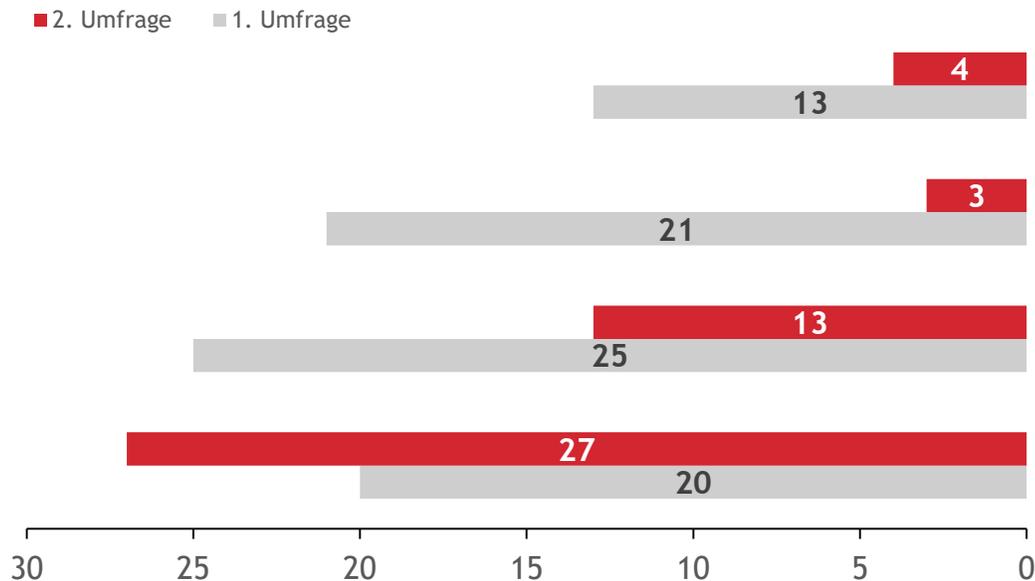
* Bei der ersten Umfrage nicht abgefragt.

AKTUELLE AUFTRAGSLAGE

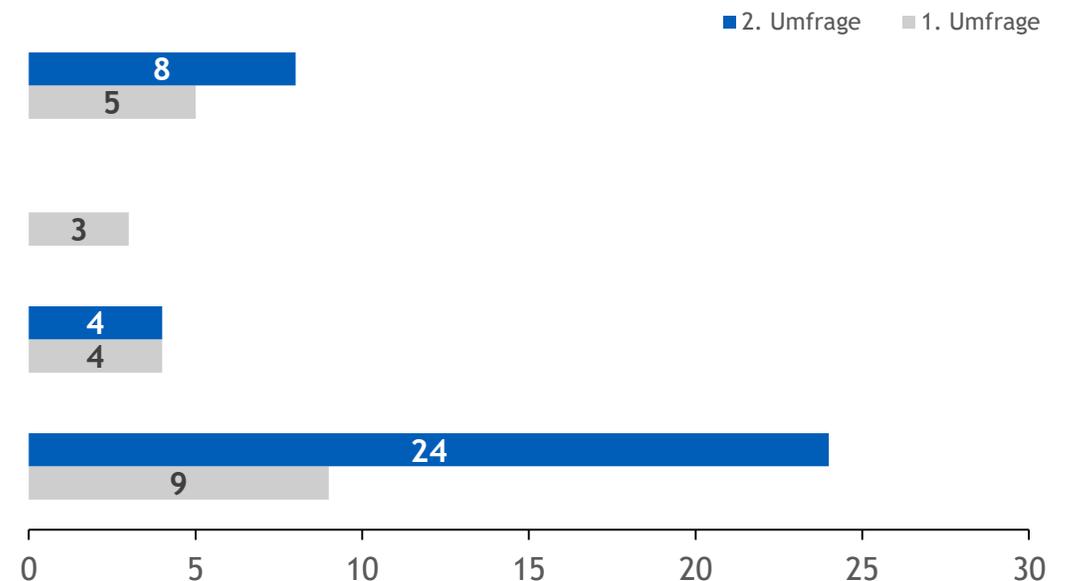
Wie hat sich die aktuelle Auftragslage (gemessen am Umsatz) in Ihrem Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr* verändert? (78 Antworten, davon 64 mit Veränderung der Auftragslage, Angaben jeweils in [%] der Gesamtantworten; *1. Umfrage: Auftragslage im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie)

Rund 47% der befragten Unternehmen verzeichnen einen **Umsatzrückgang**. Der **Anteil** der betroffenen Unternehmen (80%) und das **Ausmaß** haben sich gegenüber der ersten Befragung **deutlich verringert**.

Ca. 36 % der befragten Unternehmen weisen im Vergleich zum Vorjahr eine **Umsatzsteigerung** auf. Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zur ersten Befragung (ca. 20%)



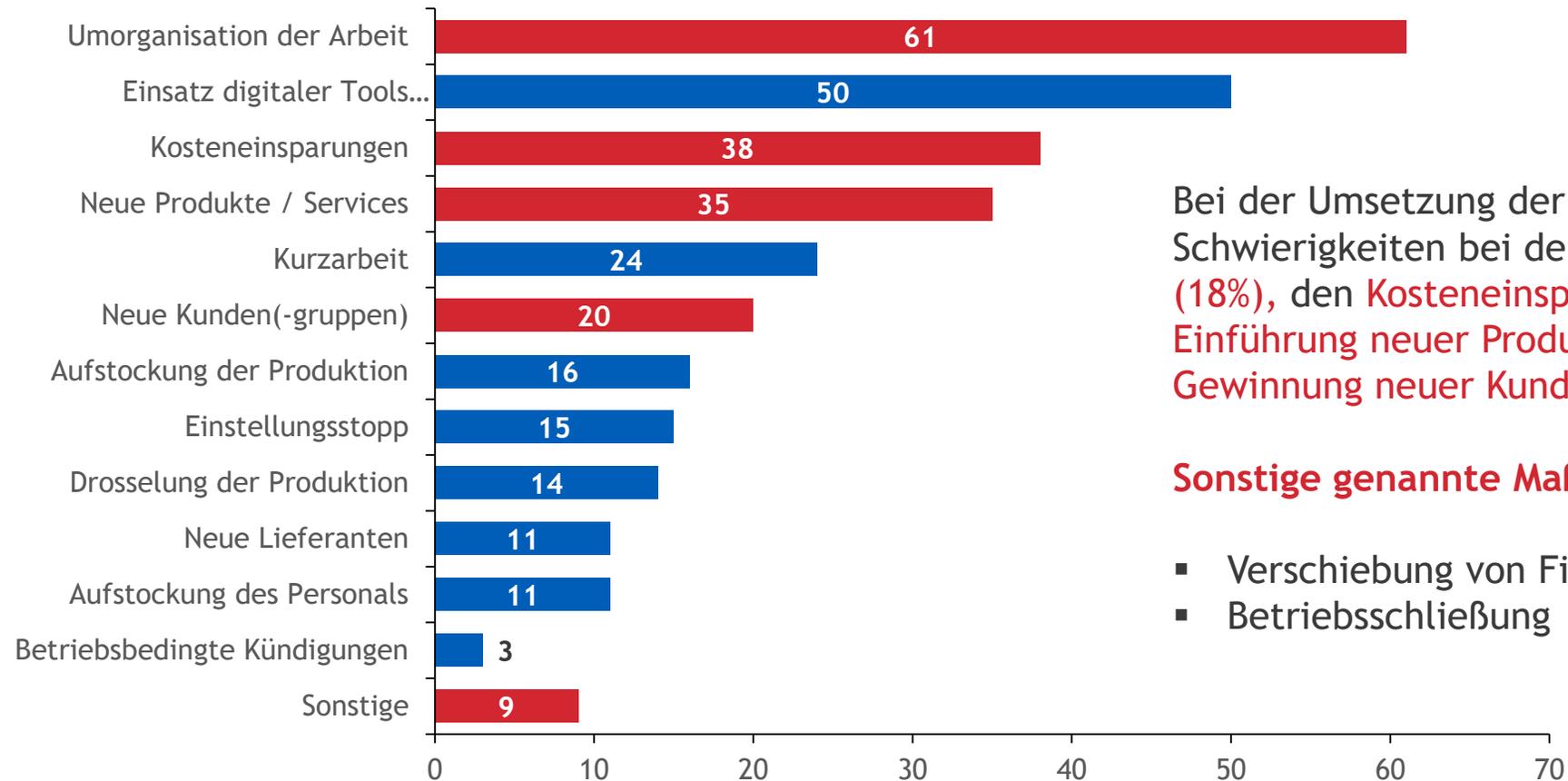
Veränderung in %



MAßNAHMEN

Welche Maßnahmen wurden aufgrund der Corona-Pandemie bereits getroffen?

(Mehrfachnennung möglich; Angaben in [%] der 79 Antworten)



Bei der Umsetzung der Maßnahmen traten die größten Schwierigkeiten bei der **Umorganisation der Arbeit (18%)**, den **Kosteneinsparungen (14%)** sowie der **Einführung neuer Produkte / Service** und der **Gewinnung neuer Kunden(-gruppen) (jeweils 12%)** auf.

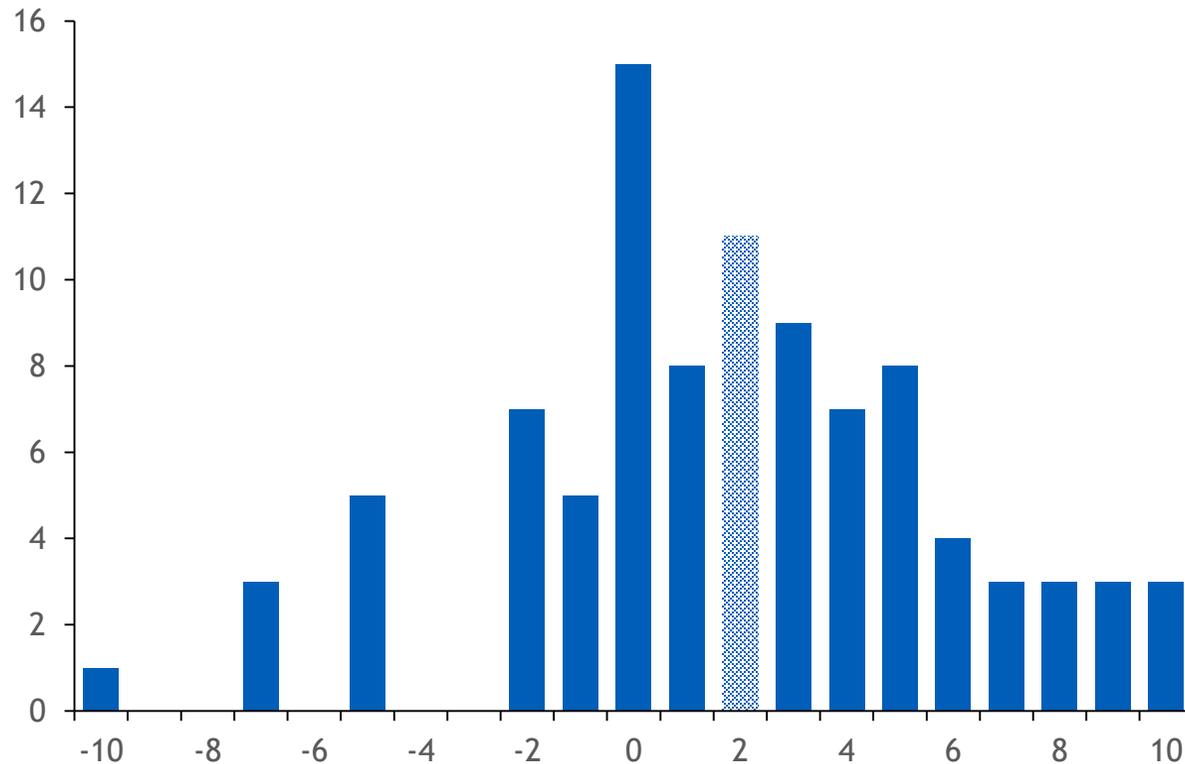
Sonstige genannte Maßnahmen:

- Verschiebung von Finanzierungsrunden
- Betriebsschließung

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Wie schätzen Sie die Auftragslage Ihres Unternehmens in einem Jahr ein im Vergleich zur aktuellen Situation?

(Stufenskala: -10 = „deutlich schlechter“ bis +10 = „deutlich besser“; Angaben in [%] der 74 Antworten)



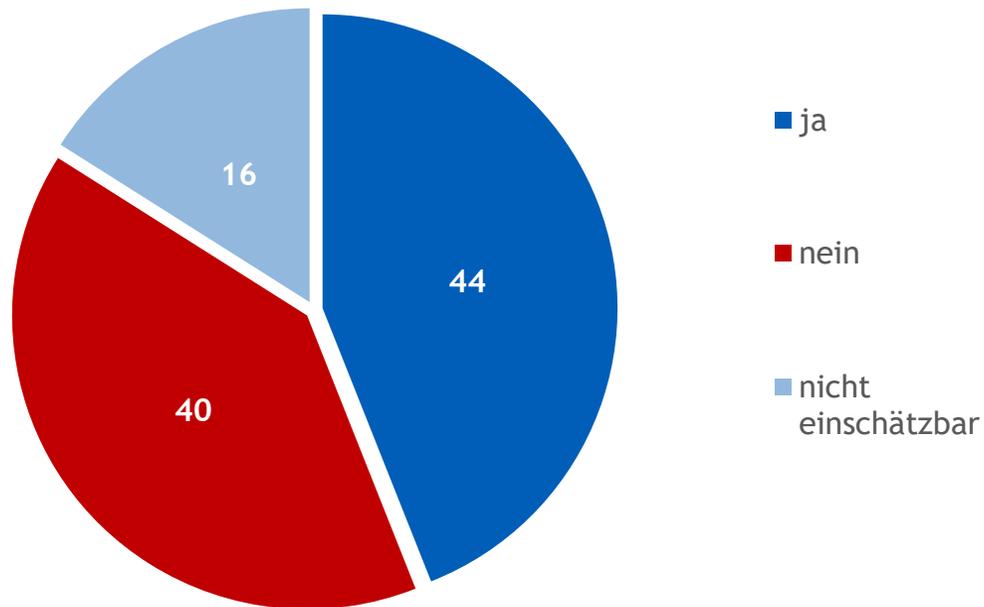
Rund **60%** der befragten Unternehmen blicken optimistisch in die Zukunft und erwarten in einem Jahr ein **verbesserte Auftragslage**.

Der **Mittelwert** liegt bei **Stufe 2**.

INVESTITIONEN

Plant Ihr Unternehmen für die nächsten zwölf Monate größere Investitionsvorhaben?

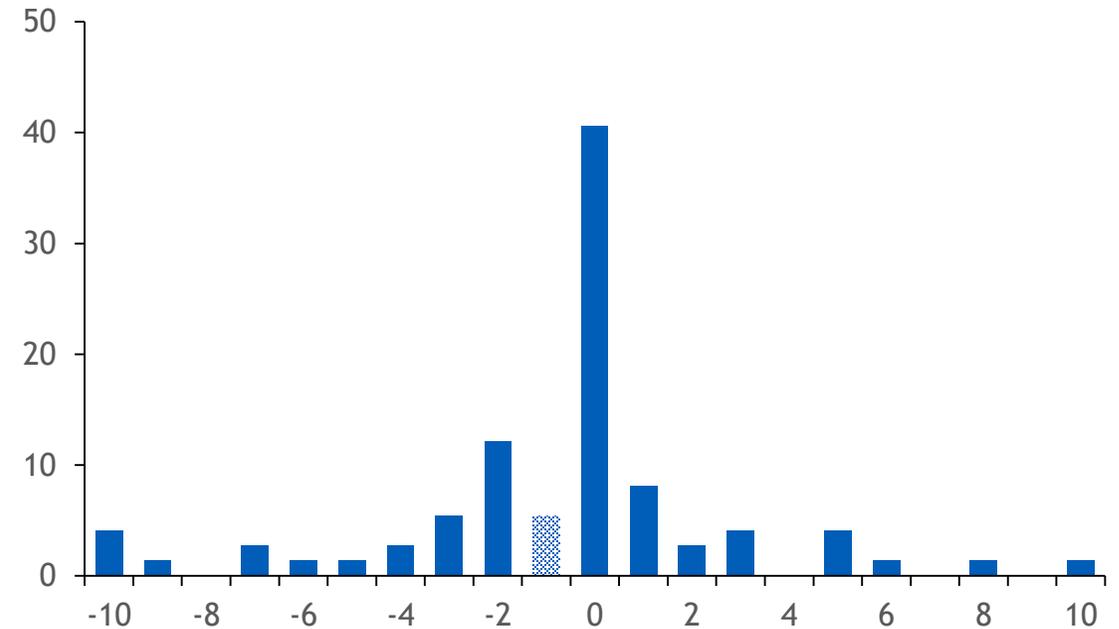
(Angaben in [%] der 76 Antworten)



44% der Unternehmen planen für die nächsten zwölf Monate größere Investitionsvorhaben.

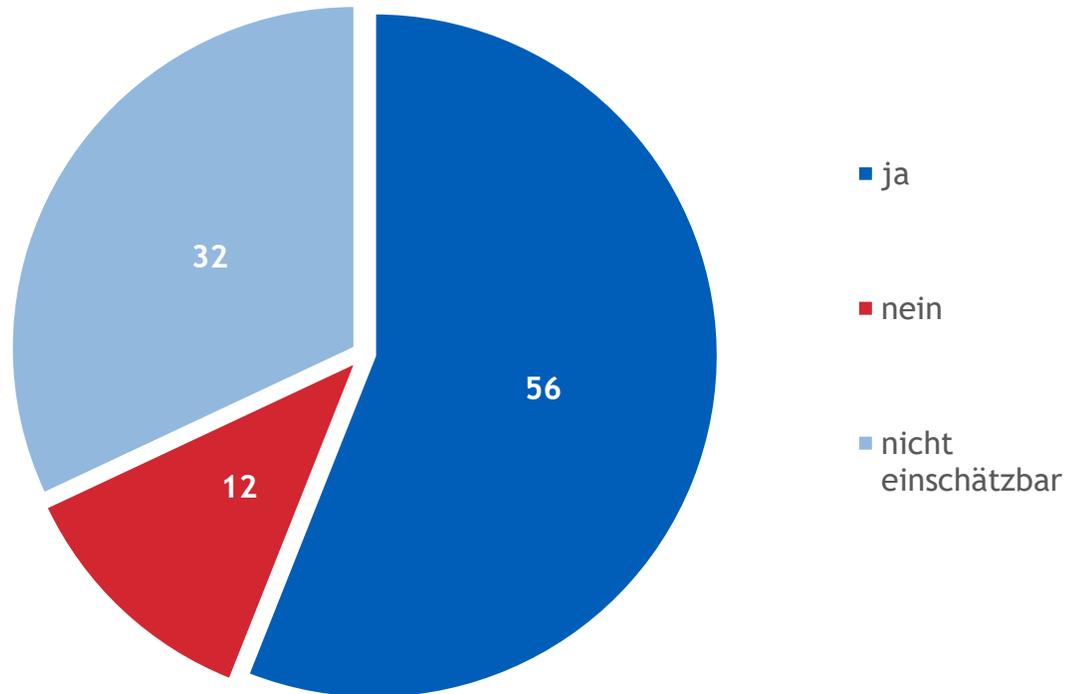
Wie hat sich das Volumen Ihrer Investitionsvorhaben durch die Corona-Pandemie verändert?

(Stufenskala: -10 = „reduziert“ bis +10 = „erhöht“; Angaben in [%] der 75 Antworten)



Der **Mittelwert** für die Veränderung des Investitionsvolumens liegt bei **Stufe -1**.

Fühlen Sie sich für eine mögliche verschärfte Situation besser vorbereitet als vor Beginn der Corona-Pandemie? (Angaben in [%] der 76 Antworten)



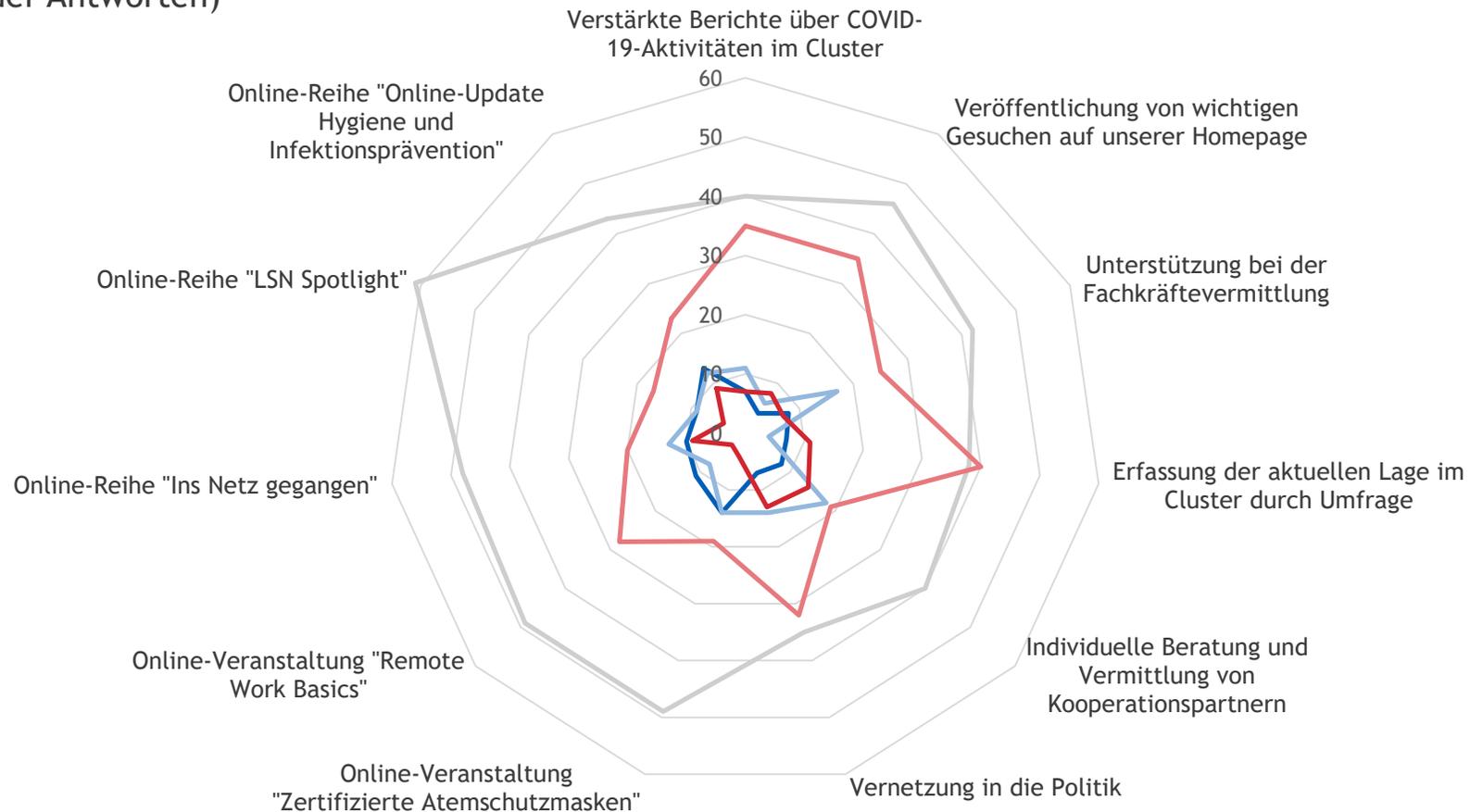
Unternehmen, die sich besser vorbereitet fühlen, nennen folgende Gründe:

- Erprobte Umorganisation der Arbeit (Schichtbetrieb, Homeoffice, Hygienekonzept)
- Erfolgreiche Nutzung digitaler Tools
- Wissen, dass die Umstellung im Lock-Down funktioniert hat

BISHERIGE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Während des bisherigen Pandemie-Verlaufs haben wir u.a. folgende Unterstützungsangebote gemacht.

Wie bewerten Sie diese? (Mehrfachnennung möglich; Stufenskala von „gar nicht notwendig“ bis „sehr hilfreich“; Angaben in [%] der Antworten)



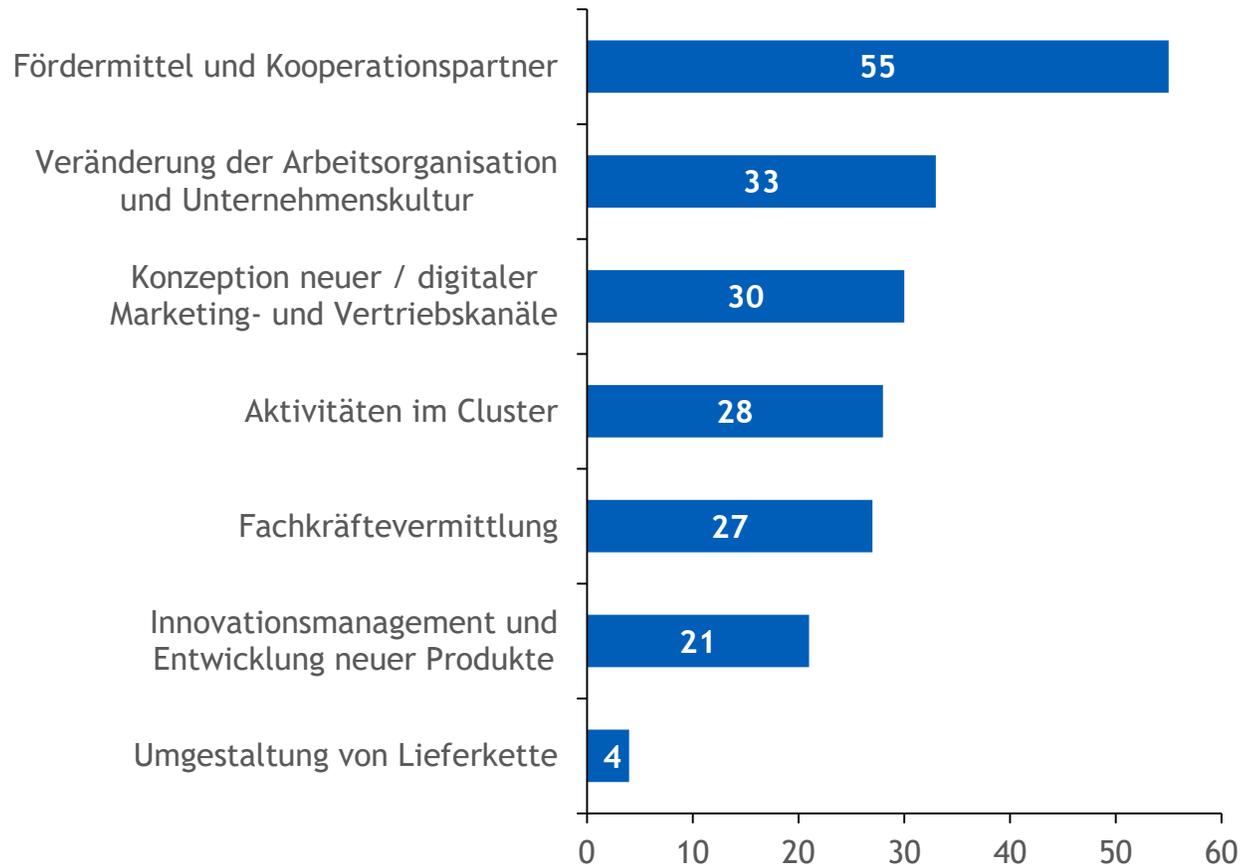
Die Unterstützungsangebote von Life Science Nord werden positiv bewertet, insbesondere die

- Erfassung der aktuellen Lage im Cluster,
- Veröffentlichung von wichtigen Gesuchen,
- Berichte über COVID-19-Aktivitäten,
- Vernetzung in die Politik.

Die individuelle Beratung wird vor allem von denjenigen als sehr hilfreich eingestuft, die direkt davon profitierten.

ZUKÜNFTIGE AKTIVITÄTSFELDER

Für unsere weitere Planung: Zu welchem Thema wünschen Sie sich noch weitere Angebote?
(Mehrfachnennung möglich; Angaben in [%] der Antworten)



Mit deutlichem Abstand wünschen sich die befragten Unternehmen am häufigsten weitere Unterstützungsangebote rund um das Thema „Fördermittel und Kooperationspartner“.

Zudem sind die Veränderung der Arbeitsorganisation und Unternehmenskultur und die Konzeption neuer / digitaler Vertriebskanäle weitere wichtige Themen.

MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜTZUNG

Wir sind weiterhin mit einem besonderen Fokus auf die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen für Sie da!

Wenn Sie Bedarf an Unterstützung / Kontaktvermittlung oder sonstige Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Juliane Worm

Project Manager Innovation & Technologies

M: +49.176.249 132 86

worm@lifesciencenord.de

Die in der Umfrage benannten Themenfelder für weitere Unterstützungsangebote werden wir aufgreifen!

NUTZEN SIE DAS NETZWERK-
GERADE JETZT!

WWW.LIFESCIENCENORD.DE



LIFE
SCIENCE
NORD



SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Hamburg

GOLD



Cluster
Management
Excellence

PROVEN FOR CLUSTER EXCELLENCE